

Die Ueberfüllung der gelehrten Fächer und die Schulreformfrage.

Unter den Schulreformrathen nehmen wohl die Vorkämpfer des Direktors der Landwirthschaftsschule zu Weillburg a. Saale den hervorragensten Platz ein.

Man hätte denn nur die 4 Aufzählungen: Französisch, Englisch, Latein, Griechisch-Deutsch. Die letzte blieb den 3 Oberklassen vorbehalten.

Table with 10 columns (I-VI) and 5 rows of numbers representing student counts for different subjects and classes.

Man hätte denn nur die 4 Aufzählungen: Französisch, Englisch, Latein, Griechisch-Deutsch. Die letzte blieb den 3 Oberklassen vorbehalten.

Table with 10 columns (I-VI) and 5 rows of numbers, similar to the first table, showing student distribution.

Es bleiben noch nach 2, 2, 8, 14, 14 St. zur freien Verfügung je nach Bedürfnis, um jenes Maximum voll zu machen.

*) Berlin, Weidmann 1890.

Man hätte denn nur die 4 Aufzählungen: Französisch, Englisch, Latein, Griechisch-Deutsch. Die letzte blieb den 3 Oberklassen vorbehalten.

Table with 10 columns (I-VI) and 5 rows of numbers, showing student counts for various subjects.

Landwirthschaftsschule. Franz. u. engl. Schreibe- und Sprachlehre. Latein.

So würde demnach der fremdsprachliche Unterricht mit Französisch anfangen, dem nach Griechisch, Griechisch-Latein, und nach obermaliger Fächerfolge Englisch folgen.

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Redakt. unserer Originalartikel ist nur mit gemauer Chalkenstraße gefastet.

— Eine Kommission aus dem Kultusministerium, bestehend aus den Herren Ministerialdirektor Barth, Oberregierungsath Dr. Witthoff und Regierungsrath Kaumann u. s. f. sind gestern hier eingetroffen.

— Die am 8.—10. d. M. in Berlin gehaltenen staatliche Prüfung für Handarbeiters- u. Lehrertinnen, haben an mittleren und höheren Mädchenschulen u. a.

— Die vereinigten Eisen-Fabrikanten Mittel-Deutschlands verhandeln in einer sehr zahlreich besuchten Tagung über die durch dauernde Preisfallung der Holzprodukte und erhöhte Fabrikationskosten bedingte entgeltliche Preiserschöpfung der Eisenfabrikate.

— In dem heute in der Rathshaus angefangenen Termin zur öffentlichen Verpachtung der der Stadt Halle gebührenden sog. Gymnasialstube zwischen

der Merseburger Chaussee und der Thüringischen Eisenbahn, von 14 Morgen 13 D. A. an, auf die sechs Jahre vom 1. Oktober 1890 bis ult. September 1896 hat der Herr Oberamtmann Rüdiger zu Weidburg das Versteigerungsamt mit 780 M. abgegeben.

— In Fällen. Bei den Abrucharbeiten des früheren Raudschiffen Bauwerks...

Provinz und Reich.

Der Redakt. unserer Originalartikel ist nur mit gemauer Chalkenstraße gefastet.

— Aus dem Großherzogthum Weimar: Auf der Jahresversammlung der Thüringer kirchlichen Konferenz in Gienach zu Anfang d. M. hat Herr Kirchen- und Schulrath Kästner einen Vortrag über die Frage: 'Wem gehört die Schule?' gehalten.

Staatsamt Halle a. S., Meldung vom 9. Mai.

— Aufgebote: Der Kaufmann Louis Arno Alfred Spiebach, Thomaststraße 7 und Luise Marie Elisabeth Sauer, Merseburgerstraße 2.

— Geborene: Dem Kaufmann August Otto 1 S. Julius Walter, Marienstraße 5.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 11. Mai. An ein in den schmerzbelegten 99 Tagen viel erörtertes Kapitel der jüngsten Zeitgeschichte, die Werbung des ehemaligen Bulgarenkönigs Alexander von Battenberg um die Tochter Kaiser Friedrichs erinnert eine über Wien zu uns getragene Episode von dem letzten Besuch der Königin von England in Darmstadt, der Ende April stattfand. Nichts ist selbstverständlicher, als daß die Königin während ihres kurzweiligen Aufenthaltes in der heftigsten Weise im intimsten Verkehr mit sämtlichen Familiengliedern des großherzoglichen Hauses stand. Zu diesen Familiengliedern zählt auch Fürstin Julie von Battenberg, die Wittve des verstorbenen Prinzen Alexander von Hessen, Mutter des gewesenen Fürsten von Bulgarien und heutigen Grafen von Hartenan, und Schwiegermutter einer Tochter der Königin Victoria. Fürstin Julie von Battenberg habe nun — so erzählt man — ihr mütterliches Herz schwer davon belastet gefühlt, daß ihr Lieblingssohn, der Graf von Hartenan, schon geraume Zeit bei der Souveränin von Großbritannien in Ungnade stehe. Man würde sehr gerne, wenn man den Willen der Königin gegen ihren ehemaligen Beschützer auf die Resolvanz mit Fräulein Loisinger, der einstigen Primadonna der Darmstädter Hofbühne zurückführen wollte, da Ihre britische Majestät bekanntlich bei einigen Heirathen ihrer Töchter und Enkelkinder letzte Beweise von Vorurtheilslosigkeit in Ebenbürtigkeitsfragen geliefert hat. Nicht, daß er eine Unehrenbürtige gehalten hat, sondern daß er stolz genug war, sich nicht als Unehrenbürtiger behandeln zu lassen, soll dem Fürsten Alexander das Herz der königlichen Matrone abwendig gemacht haben. Sie und die Kaiserin Friedrich wünschten dem Fürsten Alexander zum Gatten für die Prinzessin Victoria von Preußen. Kaiser Wilhelm II.

aber wollte den Traditionen seines Hauses getreu, nur zu einer morgantischen Verbindung seiner Schwester mit dem Prinzen Alexander von Battenberg die laienliche und bräutliche Zustimmung ertheilen. Diese Verbindung wurde jedoch vom Prinzen Alexander zurückgewiesen. Er halte sich — so soll er erklärt haben — mit seinem Bruder, welchem die Königin von England ihre Tochter, die Schwester der Kaiserin Friedrich, als ebenbürtige Gemahlin antrauen ließ, gleichwertig. Diese Haltung brachte dem Prinzen Alexander die Ungnade der Britenkönigin ein. Prinzessin Julie von Battenberg nahm nun die Gelegenheit des jüngsten Besuches ihrer königlichen Verwandten von England in Darmstadt wahr, um eine Versöhnung mit der verlegten Großmutter anzubahnen. Ihr Sohn sollte Verzeihung erhalten und in die Gnade der Königin Victoria wieder aufgenommen werden. Letzteres konnte jetzt um so leichter geschehen, als der verzeigte Graf von Hartenan ohnehin nichts mehr zu reparieren im Stande ist. Ein Londoner Telegramm meldete die für den überwiegenden Theil der europäischen Welt sich sehr verständliche Thatsache, daß es der Prinzessin von Battenberg gelungen sei, die Königin von England mit ihrem Sohne anzuschließen. Zu dieser auffallenden Meldung will nun die hier vorgetragene Version den erklärenden Text liefern. Da das Geschiehtliche, das man sich in der Hofburg also erzählt auch Geschiehtlich ist, das freilich wagen wir nicht zu entscheiden.

nicht dringend auftrat und haben Freile eine Veränderung nicht erfahren. Heutige Notierungen. Rohwader der 100 Kilo: Rendement 92%, Mt. 33.50 — 33.90, Rendement 88%, Mt. 31.90 — 32.40, Rohwader 75%, Rendement Mt. 24.00 — 27.50. — Raffinirter Zucker per 100 Kilo: Raffinade I. Mt. 56.00 — 56.50, Patent Zucker Mt. 60.50, Gem. Melis I. Mt. 52.00, Melasse zur Entzuckerung Mt. 4.50 — 5.50. — Kaiserlicher Patent für Kohlenbergbau und Verlethfabrikation. Obwohl der für das am 1. April 1890 beantragte Geschäftsjahr nach 10 pCt. Abschreibungen auf Wäskamen die erzielte Gewinn eine Dividende von 20 pCt. auf das Aktienkapital zuläßt, so hat der Ausschuß sich beschließen, eine solche nicht zu beschließen, vielmehr den Betrag dem Extracurdividends zu überweisen. Eine neue Wittefabrik nach dem schweizerischen System soll von der Budauer Maschinenfabrik errichtet werden. Die dazu nöthigen Mittel sind insofern der leitenden Direktion zufließen wohl vorhanden. Das Grubenbetriebskonto erscheint nicht wie bei anderen Gesellschaften in der Bilanz, sondern wird alljährlich aus dem Gewinn ebenfalls getilgt. Der Absatz ist wieder gestiegen.

Verantwortliche Redakteur:
für Inhalt und Form: S. Kögel.
für Inhalt und den übrigen redaktionellen Theil: O. Erol.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.
Voranschätzliches Wetter für den 13. Mai 1890.
Bei nördlichem Winde und veränderlicher Bewölkung mäßig warmes Wetter mit Neigung zu Gewittern im Abg.

	Barom.	Thermometer	Feuchtigk.	Wind.	Wetter.
	red. 0°	nach Celsius	nach Reaum.	Wind %	
11,5	740	+18,0	+14,4	68	N. Gemitt.
12,5	740	+13,6	+13,0	70	N. better.
	741,0	+20,0	+15,0	45	N. W. wolkig.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliche.

— Halle'scher Zuckerbericht vom 9. Mai 1890. Rohzucker. Das Geschäft war in dieser Woche zwar nicht lebhaft, jedoch hielten aber seit auf Preis und haben sich Raffinieren Umloz dinsten Bezirks 23000 Sack. Raffinirte Zucker für raffinierten Zucker blieb der Markt fest, obwohl die Preise

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik
en gros — Gegründet 1843 — en detail
Inh. Otto Blau, Große Ulrichstraße 57,
empfehl:
den geübten Herrschaften seine vorzüglichst eingemachten **Früchte** ohne jede chemische Beimischung, deshalb der Gesundheit zuträglich, zum billigen Einkauf **Hinbeersaft ohne Sprit.**
Preislisten post- und kostenfrei.

Café-Restaurant mit grossem Garten
Inhaber: Paul Höndorf.
Mittagstisch von 1/2 1 Uhr ab à la carte zu jeder Tageszeit.
à la carte zu jeder Tageszeit.
f. Coburger, Feldschlößchen, Gräser Bier.
Sonntag früh Speckbraten und Anstich von acht Böhm. Bier.
Regelbahn noch einige Abende frei.

Pianos neuester Konstruktion, reiche Auswahl Harmoniums, amerikanische Cottage-Orgeln. Gebrauchte Pianos, Pianinos, Flügel empfiehlt 40 Stück
F. Kühne, Scharrengasse 9a.

Berliner Abend-Zeitung
ersch. täglich und kostet monatlich 20 Pfg. (incl. Postgebühren).
Alle Postanstalten Deutschlands nehmen Bestellungen entgegen.

Bierflaschen
mit Korkmündung werden in großen Quantitäten, sowie für Privatwirthschaften auch in kleineren Posten, wegen Aufgabe dieses Artikels, unter den Selbstkostenpreis abgegeben.
Herm. Graeb Nachfg.
Alter Markt 34 II.
Lager im Wasserhaus Thorungang rechts.

Wohnungen
zu 300, 400 u. 500 M zum 1. Juli ab. später zu vermieten. Näheres Hohenzollernstr. 2 pr.

Julius Blüthner's Pianoforte-Magazin,
Reparatur-Anstalt.
Halle (Saale), Poststr. 15, I.
Sager von Harmoniums.

Einladung
zur Gm. Versammlung des Parochial-Verbandes der Stadtpfarre Halle a. S.
auf:
Freitag den 16ten Mai d. J., Nachmittag 4 Uhr im Saale der Volkshule, neue Promenade 13.
Tagessordnung:
1.) Vortrag der Verbands-Rechnung pro 1889/90 u. Beschlusseinsparung über Erhebung der Decharge für den Rentbanten.
2.) Beschlußfassung über Einziehung der Gemeindebeiträge zu dem geistlichen Rentenfond, durch die Verbands-Parochie.
3.) Feststellung des Etat pro 1890/91.
4.) Antrag der Parochie St. Georgen, bezüglich Errichtung einer Diakonatsstube d. d. d. d.
Halle, den 10. Mai 1890.
Der Ausschuss des Parochial-Verbandes der Stadtpfarre Halle a. S.
Forster, Hildenhagen.

Tanz-Unterricht.
Neues Theater.
Unterzeichnetener eröffnet Ende Mai einen Circus für Tanz u. Anstandslehre. Gelehrt werden alle zur Zeit üblichen Gesellschaftstänze sowie Contre, Quadrille a la Cour u. i. w. Honorar 15 Mark.
Gest. Anmel. in meiner Wohnung sowie im Local. Privat-Unterricht zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll ergeht
Oscar Neumann, Tanz u. Anstandslehrer.
Thomastischstr. 5, I.

Wer rationell, für auswärts interiren will, wende sich an die weltbekannte, älteste u. leistungsfähigste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Halle a. S., Gr. Märkerstr. 27.

Heute früh 4 1/2 Uhr ist unsere liebe Mutter, die verwittwete **Frau Professor**
Wilhelmine Herold,
geb. Schmelzer,
im eben vollendeten 90. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen.
Weissenfels, d. 11. Mai 1890.
Die **Beerdigung** findet in Weissenfels am Dienstag den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr statt.
in Weissenfels, Ziegelroda und Halle a. S.

Schillerstrasse 25
Perrischaftliche Wohnung per 1. O. Schottelius.
3 heizb. K. Küche u. Zub. einem in ruh. Hause zu bez. Preisstr. 3 I. I. Juli zu verm. Buchererstrasse 5.

Wilhelmstr. 37b.
ist die 2. herrschaftliche Etage von 1. Oktober zu vermieten; zur Ansicht 4 bis 6 Uhr Nachmittags.
Am 1. Juli cr. wird eine große herrschaftliche Wohnung am Promenadenweg oder am Mühlweg zu mieten gesucht. Gartenbenutzung ist erwünscht. Anerbietungen unter **L. w. 318.** bef. **Rudolf Mosse** Halle a/S.
Wohnung 390 Mark 2te Etage 1. Oktober zu beziehen.
Breite Straße 24

Gesucht
wird ein fertiger Wagenlacker, welcher auch gleichzeitig Sattler ist, und ein Sattler auf Geschirr und Möbel-Arbeit befähigt. Reile IV. Klasse wird entschädigt. Arbeit befähigt. Loelisch Leuchern.

Verkäuferin
für detail Wehl-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht.
Wansfelderstr. 17.

Schutzpocken
impft während dieser Woche täglich um 4 Uhr.
Dr. Scharfe.

Entflohen:
Ein zahmer Staar. Gegen Belohnung abzugeben. Mühlweg 1 prt.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Anzeige.
Meine liebe Frau Louise geb. **Rümede** besuchte mich heute mit einem prächtigen Knaben.
Halle a/S., den 12. Mai 1890.
Rechtsanwalt Föhring.

Nach langem, mit Ergebung getragenen Leiden verchied heute unsere gute Mutter und Großmutter im eben begonnenen 74. Lebensjahre. Wir beehren uns Freunden und Bekannten hierdon nur auf diejem Wege Mitteilung zu machen.
Halle den 12. Mai 1890.
Berggrath **Schäfer** nebst Frau und Kinder.

Für den Infortenstheil verantwortlich **Eurt Rietichmann** in Halle.